



> Rücksendeadresse Postbus 20901 2500 EX Den Haag

An den Bundesminister für Verkehr und digitale
Infrastruktur
Herrn Alexander Dobrindt
Invalidenstraße 44
D – 10115 Berlin
Deutschland

**Ministerie van
Infrastructuur en Milieu**
Plesmanweg 1-6
Den Haag
Postbus 20901
2500 EX Den Haag

Unser Zeichen
IENM/BSK-2016/109634

Sachbearbeiter
T +3170456 0000
F +3170456 1111
|

Datum **10 JUNI 2016**
Betreff Bundesverkehrswegeplan 2030

Sehr geehrter Herr Minister Dobrindt,
Lieber Alexander,

mit Interesse habe ich den Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 (BVWP) und den Umweltbericht zum Bundesverkehrswegeplan zur Kenntnis genommen. Der BVWP ist umfangreich und ambitioniert.

Gern nutze ich die gebotene Gelegenheit, für die Niederlande zum BVWP Stellung zu nehmen. Ich möchte dies tun mit Hinsicht auf die für die Bürger und die Unternehmen unserer beiden Länder so wichtigen Verkehrs- und Infrastrukturbelange. Gegebenenfalls trete ich zu einem späteren Zeitpunkt, wenn Vorhaben aus dem BVWP in Form konkreter Projekte zur Beschlussfassung anstehen, mit näheren Stellungnahmen zu möglichen grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen erneut an Sie heran.

Für die Entwicklung unserer beiden Volkswirtschaften haben exzellente Verkehrsverbindungen für unsere Bürger und Unternehmen große Bedeutung. Die fortschreitende Integration des europäischen Marktes verstärkt die wirtschaftliche und gesellschaftliche Verflechtung unserer Länder. In unserer heutigen Welt werden Entfernungen immer kleiner und Interdependenzen immer größer. Innerhalb der Europäischen Union entwickeln sich die Nordseeanrainerstaaten nach meinem Eindruck zunehmend zu einem pulsierenden Herzen. Die historische Bindung zwischen den westlichen Nordseehäfen und dem deutschen Hinterland reichen Jahrhunderte zurück und zeigen eine vielversprechende Entwicklung. Ich begrüße daher die Transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN-V), die den Binnenmarkt und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Länder in der Welt stärken sollen. Zwei der TEN-V-Korridore, Rhein-Alpen und Nordsee-Baltikum, verbinden die westlichen Nordseehäfen mit Deutschland und dem weiteren europäischen Hinterland.

Die von Ihnen mit Blick auf die Infrastruktur vorgenommene Abwägung zwischen Erhalt einerseits und Neu- und Ausbau andererseits ist mir durchaus vertraut. So fördere ich mit speziellen Projekten die bessere und intelligentere Nutzung der vorhandenen Infrastruktur. Unsere Initiative für einen ITS-Korridor zwischen Wien, Frankfurt und Rotterdam ist ein Beispiel für eine solche intelligentere Infrastrukturnutzung. Ich halte es für eine gute Sache, wenn durch den BVWP in mehr grenzüberschreitenden Korridoren ITS und andere intelligente Anwendungen im Sinne nachhaltiger Mobilität möglich werden.



Bei grenzüberschreitenden Verkehrskorridoren ist es angesichts der damit verbundenen Investitionsentscheidungen und der Notwendigkeit, Prioritäten zwischen verschiedenen Projekten festzulegen, erforderlich, dass beiderseits der Grenze eine realistische Einschätzung der Entwicklung des Verkehrsaufkommens sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr vorgenommen wird. Bei Betrachtung der im BVWP formulierten Vorhaben gewinne ich den Eindruck, dass wir in den Niederlanden von höheren Prognosen für die Entwicklung des grenzüberschreitenden Verkehrs zwischen unseren Ländern ausgehen. Ich würde es begrüßen, wenn wir dieser Frage auf Arbeitsebene noch einmal gemeinsam nachgehen könnten.

**Ministerie van
Infrastructuur en Milieu**

Unser Zeichen
IENM/BSK-2016/109634

Die größten Verkehrsströme in Europa werden im TEN-V-Korridor Rhein-Alpen abgewickelt; dies gilt sowohl für den Straßen- und den Schienenverkehr als auch für die Binnenschifffahrt. Der Einsatz intelligenter Techniken im Bereich der Infrastruktur hat mit Sicherheit positive Auswirkungen auf das Verkehrsmanagement. Ich weiß es zu schätzen, dass Sie der Verbesserung der Straßeninfrastruktur in Nordrhein-Westfalen hohe Priorität einräumen.

Das aktuelle Volumen und die erwartete Entwicklung des Güterverkehrs über den Rhein sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf den Fluss erfordern verstärkte Aufmerksamkeit für Baumaßnahmen am Rhein und seinen Nebenwasserstraßen im BVWP. Ich halte es für wichtig, dass in diesen Wasserstraßen der in den TEN-V-CEF-Richtlinien vorgesehene Tiefgang von 2,50 m auf möglichst vielen Streckenabschnitten realisiert wird. Insbesondere ist mir an der Vertiefung des Rheins zwischen Duisburg und Koblenz auf 2,80 m sowie der Vertiefung zwischen Koblenz und Wiesbaden auf 2,10 m und langfristig ebenfalls auf 2,50 m gelegen. Bei den einmündenden Wasserstraßen sind die Schleusenprojekte in der Mosel und im Neckar eine wünschenswerte Verbesserung.

Der Rhein-Alpen-Korridor für den Schienenverkehr wird durch die Realisierung des dreigleisigen Ausbaus zwischen Emmerich und Oberhausen sicher gestärkt. Auch der Kapazitätsausbau im Ruhrgebiet und zwischen Karlsruhe und Basel und die geplanten Investitionen in das Europäische Eisenbahnverkehrsleitsystem ERTMS tragen dazu bei. Auch begrüße ich Ihre Absicht, neue Streckenabschnitte für Güterzüge von 740 m Länge geeignet zu machen und auf bestehenden Strecken entsprechende Gleisverlängerungen durchzuführen. Ihre Anstrengungen zur Ermöglichung größerer Zuglängen im Rhein-Alpen-Korridor verdienen Nachahmung in anderen europäischen Güterverkehrskorridoren.

Während der Gleisbauarbeiten zwischen Emmerich und Oberhausen wird der Güterverkehr die Grenzübergänge Bad Bentheim und Kaldenkirchen stärker frequentieren. Diese Grenzübergänge werden sowohl vom Personen- als auch vom Güterverkehr genutzt und sind zugleich die grenzüberschreitenden Verbindungsstellen im Ost-West-Korridor Nordsee-Baltikum.

Zur Verbesserung des grenzüberschreitenden Schienenpersonenverkehrs untersuchen die Beteiligten in Deutschland und den Niederlanden die Verkehrsdienste zwischen Berlin, Hannover und Amsterdam, zwischen Düsseldorf und Eindhoven, zwischen Bremen und Groningen und zwischen Aachen und Heerlen. Auf diesen Verbindungen sind Infrastrukturanpassungen erforderlich, um die Personentransporte verbessern zu können. Hierzu bitte ich um Ihre Aufmerksamkeit.

Für die Strecke Düsseldorf-Eindhoven lasse ich die Realisierbarkeit einer schnellen IC-Verbindung prüfen. Zur Unterstützung der Entwicklung des Personen- und Güterverkehrs ist ein zweigleisiger Ausbau zwischen Kaldenkirchen und Dülken notwendig. Nur so lässt sich ein robuster Fahrplan für die IC-Verbindung erarbeiten. Ich bitte Sie daher, diesem Ausbau und ganz allgemein Projekten, die zu ei-



ner Verbesserung des Schienenverkehrs zwischen Venlo und den Verkehrsknotenpunkten in Deutschland beitragen können, eine höhere Priorität einzuräumen.

**Ministerie van
Infrastructuur en Milieu**

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für die Beschlussfassung zum BVWP. Auf Wunsch bin ich gern zu näheren Erläuterungen bereit.

Unser Zeichen
IENM/BSK-2016/109634

Mit freundlichen Grüßen,

~~Melanie~~ Schultz van Haegen
Ministerin für Infrastruktur und Umwelt



Projekt Nr.	Maßnahmentitel	Aktueller Status im Referentenentwurf
Schienen		
N09 u. I09	ABS (Amsterdam -) Grenze D/NL – Emmerich – Oberhausen (1 Baustufe) ABS Grenze – D/NL – Emmerich – Oberhausen (2. Baustufe)	Fest disponiert
2-025-V01	ABS (Venlo -) Grenze D/NL – Kaldenkirchen – Viersen – Rheydt – Odenkirchen	PB
K-003-V99 / K003-V01	Knoten Köln	VB-E/PB
2-004-V03	Korridor Mittelrhein	VB
2-004-V04	NBS Entlastungsstrecke Mittelrheintal	PB
L25u. N15	ABS/NBS Karlsruhe – Offenburg – Freiburg – Basel (1 u. 2 Baustufe)	Im Bau
2-005-V02	ABS/NBS Karlsruhe – Basel	VB
2-021-V01	ABS Grenze D/NL – Bad Bertrheim – Löhne	PB
1-154 / 1-155	ABS Oldenburg – Leer (- Grenze D/NL – Nieuwe Schans)	Ausgeschlossen ³
2-048-V01	ABS Köln-Aachen	PB
Wasserstraßen		
W25	Abladeoptimierung der Fahrinnen am Mittelrhein	VB-E
W26	Fahrinnenvertiefung im Bereich des Rheins zwischen Duisburg und Koblenz auf 2,80 m unter GTW	Ausgeschlossen
W27	Abladeverbesserung und Sohlenstabilisierung zwischen Duisburg und Köln (zzgl. Untervarianten)	VB
W28	Bau von sieben 2. Schleusenammern in modernen Abmessungen an der Mosel	VB
W29	Verlängerung der Neckarschleusen für	VB



	das 135m-Schiff auf dem Neckar von Mannheim bis Heilbronn	
W52	Ausbau des Rhein-Herne-Kanals (Östlich Gelsenkirchen).	Laufend und Fest disponiert**
W53	Bau der 2. Schleusenammern Trier	Laufend und Fest disponiert

Ministerie van
Infrastructuur en Milieu

Unser Zeichen
IENM/BSK-2016/109634

Grün – Zufriedenstellende Berücksichtigung im BVWP

Gelb – Verdient auch im definitiven BVWP 2030 eine entsprechende Berücksichtigung

Rot – Unbefriedigende Berücksichtigung im BVWP, unbedingt aufzunehmen

* Weil es hierbei über ein grenzüberschreitendes Projekt geht

** Wir bedauern jedoch sehr, dass der Bundesverkehrswegeplan an dieser Stelle keine Aussagen zur Durchfahrtshöhe macht.